Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Wie nötig ist der Pikettdienst im Kanton Glarus?

An der Delegiertenversammlung des Spitex-Kantonalverbandes Glarus im Herbst 2001 wurde eine Arbeitsgruppe «Pikettdienst» gebildet, die den Bedarf und die Organisation eines solchen Dienstes prüfen sollte. Inzwischen liegen die Resultate der Befragungen vor.

(CE) Pünktlich zur Hauptversammlung des Kantonalverbandes lagen die Ergebnisse der Umfrage zum Pikettdienst der Spitex im Kanton Glarus vor. Der Präsident der Arbeitsgruppe, Hanspeter Spälti, dankte den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit und den Vereinen für ihre Mitarbeit.

Die Auswertung der Umfrage ergab, dass zurzeit kein Bedürfnis für einen gemeindeübergreifenden Pikettdienst im Kanton Glarus besteht. Zu verschieden sind die einzelnen Vereine organisiert und zu differenziert sind die Antworten ausgefallen. Es kommt klar zum Ausdruck, dass das Thema Pikettdienst noch einige Zeit braucht, um sich überall durchzusetzen. Dort, wo die Möglichkeit eines gemeinsamen Pikettdienstes entstehen könnte, ersucht die Arbeitsgruppe in ihrem Schlussbericht die Verantwortlichen der Vereine, sich bei den umliegenden Gemeinden bilateral über eine mögliche Zusammenarbeit zu informieren. Im Bereich der Dienstleistungen hält die Arbeitsgruppe klar fest, dass grundsätzlich nur in Todesfällen und via Telealarm Einsätze erfolgen sollen. Im Pflegebereich darf laut Bericht nur im Ausnahmefall Hilfe geleistet werden. Weitergehende Dienstleistungen gehören zu den üblichen Aufgaben der Spitex, welche tagsüber ohnehin geleistet werden.

Auszug aus der Auswertung:

- Eingegangene Fragebogen: 14 von 15 Organisationen
- Zu betreuende Einwohner: 38'900
- Angebot: Von den 14 Organisationen bieten 7 einen Pikettdienst an
- Piketteinsätze 1998 bis 2000: Todesfälle (89), Pflege (59) Telealarm (23), Sonstige (68)
- Bezahlung in den Organisationen: In Lohn integriert (2), speziell (5)

Die Frage, ob das Angebot eines Pikettdienstes sinnvoll ist, wurde von 6 Organisationen mit Ja und von 7 Organisationen mit Nein beantwortet. Falls ein Pikettdienst angeboten wird, möchten 6 Organisationen diesen selber organisieren, 4 finden eine regionale Organisation sinnvoll resp. notwenig. ❑

Glarner Termine

Donnerstag, 25. April 2002:
«Grenzen setzen und sich wohl fühlen dabei», für MitarbeiterInnen Spitex GL und Interessierte, Pflegeschule Glarus

Dienstag, 4. Juni 2002:
«Dänk a d'Gläng» oder «Hirnä bim Lüpfä», für MitarbeiterInnen Spitex GL und Interessierte, Pflegeschule Glarus

Dienstag, 3. September 2002:
(neues Datum, da Räumlichkeiten besetzt!)
Sitzung Vermittlerinnen 14.00 Uhr, Sitzung Gemeindekrankenpflege 20.00 Uhr, *Einladung folgt*, Pflegeschule Glarus

Donnerstag, 19. September 2002:
a.o. Delegiertenversammlung Spitex-Kantonalverband Glarus, *Einladung folgt*

Dienstag, 24. September 2002:
«Hygiene», *Ausschreibung folgt*, Pflegeschule Glarus

Projekt Kinästhetik – Grundkurse (GK) 2002:

Für Pflegepersonal.

26.4. GK06 – Nachfolgetag, Kantonsspital Glarus
28./29.5./23.8. GK07, Kantonsspital Glarus
29.10. GK07 – Nachfolgetag, Kantonsspital Glarus

Projekt Kinästhetik – Übungsgruppen 2002:

Für Absolventinnen des Kinästhetik-Grundkurses aus der Spitex. Es können beide Treffen der Übungsgruppe besucht werden. Falls die Daten der Gruppe aus der eigenen Region nicht passen, kann an einer anderen Übungsgruppe teilgenommen werden.

5.4./17.09. Unterland, Pflegeschule Glarus
28.5./29.10. Mittelland, Pflegeschule Glarus
29.5./19.11. Hinterland, Pflegeschule Glarus

Rehabilitationshilfen
Heim- und Spitalbedarf

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause oder auf Anmeldung in unserer Ausstellung.
Verlangen Sie unsere umfassende Gratis-Dokumentation.

- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Nachtstühle
- Bad-, WC- und Duschhilfen
- Hebebadewannen
- Patientenheber
- Decubitus-Verhütung
- Gehhilfen
- Pflegebetten (auch in Miete)
- Verbrauchsmaterial

Durisolstrasse 12
CH-5612 Villmergen
Tel. 056 622 08 22
FAX 056 621 81 91
info@binderrehabag.ch
www.binderrehabag.ch

Heim- und Spitalbedarf AG Binder Rehab